

Vorwort

Das Vaterunser ist das wichtigste Gebet der Christenheit. Jesus selbst hat es seine Jünger gelehrt, die Evangelisten Matthäus und Lukas haben es aufgeschrieben. Das Vaterunser spielt in allen Konfessionen eine wichtige Rolle. Es wurde in viele Sprachen übersetzt und wird von Christen auf der ganzen Welt gebetet.

Warum ist dieses alte Gebet noch heute aktuell? Was bedeuten die einzelnen Aussagen? Welche Tiefe haben sie, was haben sie mit mir und meinem ganz persönlichen Leben zu tun?

Dieses Legematerial bietet Ihren Schülern auf der Grundlage des Konzeptes von Maria Montessori auf spielerische, kreative Weise einen Überblick über die Inhalte des Vaterunser.

Durch eigenes Zuordnen bedenken und begreifen die Schüler Aussagen und Inhalte der Anrede, der einzelnen Bitten und des Beschlusses.

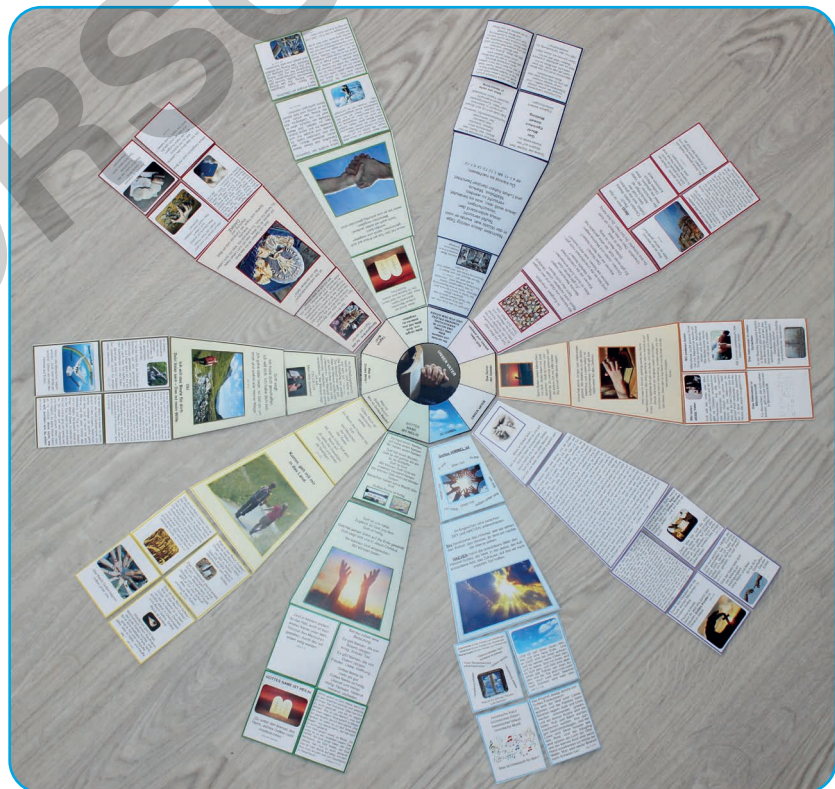
Bilder und Informationen lassen sich an die Mitte des Kreises anlegen. Der Ausgang ist offen, die einzelnen Strahlen können beliebig durch Beispielschichten, Bilder und Lieder erweitert werden. Dies macht deutlich, dass die Tiefe dieses Gebetes letztlich nicht vollständig erfasst werden kann.

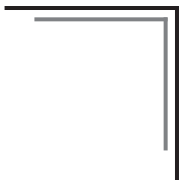
Das Material kann für Vorder- und Rückseite passend ausgeschnitten werden. Wenn man es laminiert, bleibt es länger haltbar.

Viel Freude beim Einsatz dieses Legematerials wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Anneli Klipphahn

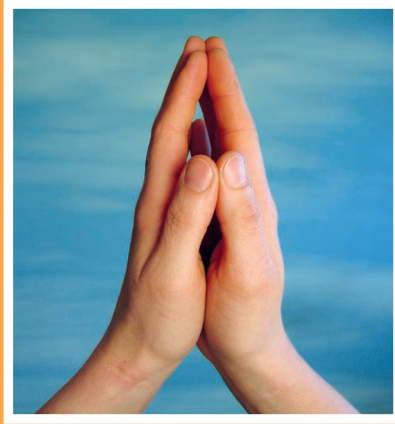
... und so sieht es aus







**Beten
Mit Gott reden**



**Jesus lehrt seine
Jünger beten**



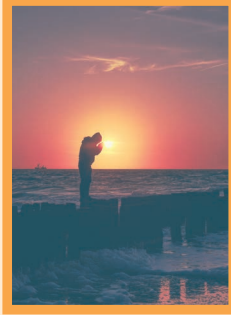
Gemälde in der Basilika auf dem Berg der Seligpreisungen

*Lukas berichtet:
„Und es begab sich, dass er (Jesus) an einem Ort war
und betete. Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner
Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten.“*

(Lk 11.1)¹

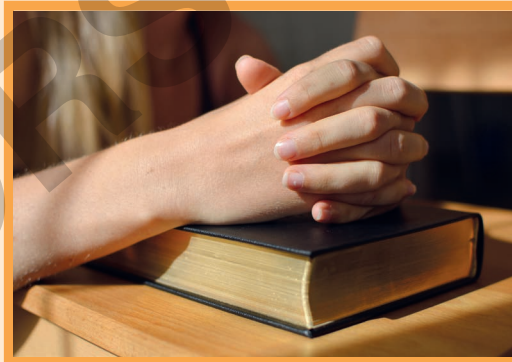
¹ Wenn nicht anders angegeben wurden alle Bibelstellen folgender Übersetzung entnommen:

Das Neue Testament in Luthers Übersetzung, revidiert 2017, © 2016 De



Beim Beten reden Menschen mit Gott. Jeder kann mit Gott sprechen. Gott ist immer und überall da. Du kannst jederzeit und an jedem Ort mit IHM reden. Du kannst IHM alles sagen.

Jesus hat seine Jünger das Vaterunser gelehrt. Wir finden es in der Bibel. Matthäus und Lukas haben es aufgeschrieben. Somit gilt das Vaterunser für alle Christen.



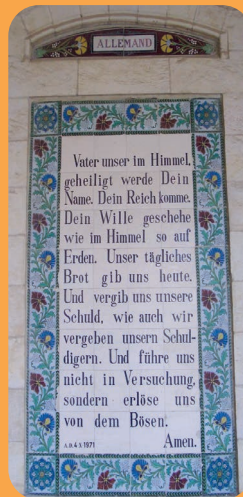
Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Das Vaterunser
Das Gebet, das die
Welt umspannt.



Christen in aller Welt
beten das Vaterunser.

**Das
Vaterunser
in
vielen
Sprachen**



Wenn mir die Worte fehlen

Das Vaterunser kann ich
immer und überall beten.
Allein oder gemeinsam.
Daheim oder bei anderen.
In der Kirche oder in der Natur.
Auf dem Fahrrad oder im Bus.
In Gedanken oder laut.
In der Schule oder ...



**Das Vaterunser
in Gebärdensprache**

Manche Menschen können
nicht hören.
Manche Menschen sind
taubstumm.
Auch sie beten das Vaterunser.



Der verlorene Sohn



Max Slevogt

VATER

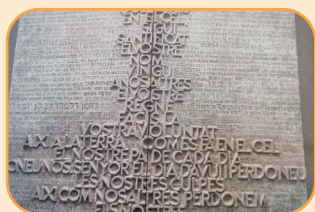
Mit Gott auf DU.
Gott hat uns lieb.
Dich
Mich
Uns



Das gibt es in keiner
anderen Religion.



aus Bronze guss, auf der das Vaterunser auf Katalanisch mit erhöhten Buchstaben steht. Daneben stehen Teile dieses Gebetes in fünfzig verschiedenen Sprachen.



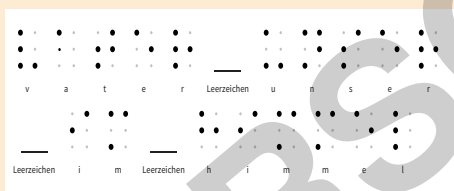
Wir beten unser Vater.



Gott will der Vater aller Menschen sein. Überall auf der Erde gibt es Christen verschiedener Konfessionen. Sie alle beten das Vaterunser. So umspannt dieses Gebet die ganze Welt. Wenn du das Vaterunser betest, bis du mit Christen aus der ganzen Welt verbunden. Alle beten in ihrer Sprache dieselben Worte, die Jesus uns gelehrt hat.

Das Vaterunser in Blindenschrift

Für Menschen, die nicht sehen können, gibt es das Vaterunser in Blindenschrift.



Mit anderen beten

Manchmal sucht jemand Trost bei mir. Manchmal suche ich Trost bei anderen. Manchmal fehlen uns die Worte. Wir finden keine Worte, um mit Gott zu reden.



Wir können gemeinsam das Vaterunser beten.

Johannes schreibt: Seht, welche Liebe hat uns der **Vater** erwiesen, dass wir **Gottes Kinder** heißen sollen – und wir sind es auch! (1.Joh 3,1)³



„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh 3.16)

„Aber der ältere Sohn war auf dem Feld. Und als er nahe zum Hause kam, hörte er Singen und Tanzen und rief zu sich einen der Knechte und fragte, was das wäre. Der aber sagte ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiederhat. Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater heraus und bat ihn. Er antwortete aber und sprach zu seinem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe dein Gebot nie übertreten, und du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich wäre. Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Hab und Gut mit Huren verprasst hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet. Er aber sprach zu ihm: *Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles, was mein ist, das ist dein.* Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden.“ (Lukas 15 25-32)

Und siehe, es war
SEHR GUT
die Schöpfung
der Wille Gottes



Gott sagt:
Ich habe dich lieb.
Ich kenne dich von klein auf.
Ich weiß, was du brauchst.
Dir soll es gut gehen.
Das ist mein Wille.

